



Beginen – Die Frauenbewegung des Mittelalters? Stadtführung in Oppenheim am 5. Juni 2024

Religion und Mystik bildeten die spirituellen Grundlagen, unter denen sich alleinstehende Frauen und Witwen ab dem 12. Jahrhundert in vielen Städten auf Beginenhöfen zusammenschlossen, um ohne Ordenszugehörigkeit ein gemeinschaftliches Leben zu führen.



Von Flandern aus fasste die Beginenbewegung über das Rheinland kommend auch in Deutschland sehr schnell Fuß. Überall im mittel-, süd- und osteuropäischen Raum entstanden Beginenhöfe.

Dort fanden alleinlebende Frauen, die weder in den Stand der Ehe noch in ein Kloster eintreten wollten, eine Heimat. Da unverheiratete Frauen im Mittelalter so gut wie keine Rechte hatten, bildeten die Beginenhöfe eine alternative Wohn- und Lebensform, die den Frauen eigenen Wohnraum, aber auch Leben und Arbeiten in einer Gemeinschaft bot.

In den drei Beginenhäusern Oppenheims lebten Frauen ab dem 14. Jahrhundert im Schutz der christlichen Gemeinschaft. Ganz ohne Klostereintritt und dauerhaftem Gelübde standen sie weitgehend autonom dem hiesigen Franziskaner Kloster nahe. Die Stadtführung gibt einen Einblick, wie sie in diesen rauen Zeiten ihren Lebensunterhalt bestritten und wie sie die Stadt in dieser Zeit erlebten.

TERMIN: Mittwoch, 5.6., 17.50 Uhr, Tourist-Info, Merianstr. 2a (Nähe Katharinenkirche)

KOSTEN: 13,- Euro

ANMELDUNG: martina.schott@ekhn.de, 06136-9269621

(Text: in Anlehnung an www.geschichte-in-rheinessen.de)

(Foto: M. Schott, Beginenhof in Brügge/Belgien)

Infos und Kontakt

Evangelisches Dekanat Ingelheim-Oppenheim
Am Hahnenbusch 14b, 55268 Nieder-Olm
Telefon: 06136 92696-21, Mail: martina.schott@ekhn.de
www.evangelisches-dekanat-ingelheim-oppenheim.de

